

# ÖDP: Haben den „Wahlmarathon“ gut gemeistert

**PARTEIEN** Alfred Damm bleibt Kreisvorsitzender der ÖDP. Mit dem Ergebnis der Kommunalwahlen zeigte man sich bei der Jahresversammlung mehr als zufrieden.

**PFREIMD.** Die ÖDP, die mit derzeit 73 Mitgliedern im Landkreis Schwandorf eher zu den kleineren Parteien gehört, konnte bei ihrer Jahresversammlung in Pfreimd am Donnerstagabend einen positiven Trend in punkto Mitgliederentwicklung vermelden. Die abgelaufene Periode sei für alle Mitglieder von sehr viel Arbeit geprägt gewesen, erklärte Kreisvorsitzender Alfred Damm im Gasthaus „Wilder Mann“. Er verwies auf den „Wahlmarathon“ mit Europa-, Bundestags-, Landtags- und Bezirkstagswahlen sowie die Kommunalwahlen.

## Im Wahlkampf stark gefordert

Man sei kräftemäßig und auch finanziell sehr stark gefordert gewesen, habe aber alle Wahlen und die Wahlkämpfe gut meistern können. Alfred Damm informierte die Anwesenden über Kandidatensuche, Wahlkampfplanungen und Werbemaßnahmen sowie auf Veranstaltungen mit dem ÖDP-Bundesvorsitzenden Sebastian Frankenberger in Nabburg sowie mit dem Landesvorsitzenden Klaus Mrašek in Burglengenfeld.

Sein Dank galt allen Parteimitgliedern, die sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt hatten, insbesondere Bundestagsdirektkandidat Wolfgang Meischner, der immerhin zwei Prozent der Erststimmen erreichen konnte, so Damm. Außerdem dankte er Landtagskandidat Arnold Kimmerl, der fünf Prozent an Erststimmen erhalten habe, sowie Martin Prey, der bei

der Bezirkstagswahl auf 5,03 Prozent der Wählerstimmen gekommen sei. Auch den Listenkandidaten Ursula Schindler (Landtag) sowie Christa Scheuerer und Erhard Sailer (Bezirkstag) stattete Damm seinen Dank ab.

Bei den Kommunalwahlen habe man sich überall steigern können und stelle nun mit Martin Prey den ersten Bürgermeister in Niedermurach sowie mit Heidi Eckl in Nabburg, Hubert Betz in Pfreimd und Georg Schlögl in Wernberg-Köblitz den jeweils dritten Bürgermeister. Arnold Kimmerl konnte aus Altergründen nicht mehr als Bürgermeister in Pfreimd kandidieren. Als Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit sei er aber vom Kreistag Schwandorf als dritter Stellvertreter des Landrats gewählt worden.

## Bundesweit bestes Ergebnis

Bei der Europawahl habe sich die ÖDP auf 3,2 Prozent der Stimmen steigern können und habe damit das bundesweit beste Ergebnis der Partei erzielt. Damm verwies abschließend noch auf das Sommerfest, den politischen Aschermittwoch und die Fukushima-Mahnwache seiner Partei.

Als mögliche Themen für die kommende Wahlperiode nannte Alfred Damm die geplante Stromtrasse, das geplante Fracking in der nördlichen Oberpfalz, das transatlantische Handelsabkommen und die Klärschlamm-trocknung. An dem G8-/G9-Volksbegehren der Freien Wähler werde sich die ÖDP nicht beteiligen, gab der Kreisvorsitzende bekannt. Der Termin für das Sommerfest wurde auf 3. August in Burglengenfeld festgelegt.

Für den verhinderten Kreisschatzmeister gab Martin Brock den Kassenbericht ab. Brock übernahm im Anschluss auch gleich noch die Neuwahlen der Kreisvorstandschaft der ÖDP im Landkreis Schwandorf. (sxu)



Die neu gewählte Kreisvorstandschaft der ÖDP im Landkreis Schwandorf

Foto: sxu

## ERGEBNIS DER NEUWAHL DER ÖDP-KREISVORSTANDSCHAFT

- **Kreisvorsitzender** bleibt der Schwandorfer Alfred Damm; Stellvertreter ist Arnold Kimmerl aus Pfreimd.
- **Kreisschatzmeister** wurde Robert Fichtischerer aus Schwandorf, Schriftführer ist Martin Brock aus Schwandorf,

Beisitzer sind Christa Scheuerer aus Neunburg vorm Wald, Heidi Eckl aus Nabburg, Ursula Schindler aus Burglengenfeld, Jochen Surel aus Schwandorf, Martin Prey aus Niedermurach und Wolfgang Wacker aus Stulln.

- **Als Delegierte** für den Landesparteitag wurden gewählt: Alfred Damm, Arnold Kimmerl, Ursula Schindler, Erhard Sailer und Jochen Surel.
- **Kassenprüfer** sind Rudolf Konhäuser und Wolfgang Meischner. (sxu)